

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0281/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	21.03.2016	Kenntnisnahme

Reaktivierung und Erweiterung des Partizipationsprojektes „Jugend spricht für sich“ von 2009 ab dem Schuljahr 2016/2017

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Reaktivierung des Projektes „Jugend spricht für sich“ von 2009 ab dem Schuljahr 2016/2017.

Erläuterung:

In seiner 14. Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 30.03.2009 wurde das Leitziel des Projektes: „Schaffung einer dauerhaften Beteiligungsplattform zur regelmäßigen Information des Jugendhilfeausschusses über die konkreten Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen“ durch das einstimmige Abstimmungsergebnis des folgenden Beschlusses erreicht:

„Der Ausschuss beschließt, dass eine Vertreterin/ein Vertreter der SchülerInnen als beratendes Mitglied für die nächste Wahlperiode für den Jugendhilfeausschuss benannt werden kann.“

erreicht.

In der Ausführung zur Beschlussvorlage heißt es:

„Den Jugendlichen soll verdeutlicht werden, dass sie zukünftig die Möglichkeit erhalten, ihre Themen im Jugendhilfeausschuss vorzutragen. Die Verwaltung hat in Kooperation mit der AG "Familienfreundliches Radevormwald" nach § 78 SGB VIII auf ihrer Sitzung am 26.02.2009 eine Möglichkeit erarbeitet, dass junge Menschen sich dauerhaft und praktisch im Jugendhilfeausschuss beteiligen. Dazu bestimmen alle weiterführenden Schulen gemeinsam einen Schülervertreter, der bei der Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses im Herbst 2009 einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss erhält. Alle anderen weiterführenden Schulen bestimmen analog dazu einen Stellvertreter. So ist gewährleistet, dass alle Schulen die Möglichkeit haben, vorbereitete Themen im Jugendhilfeausschuss vorzutragen.“

Durch die gewählten KlassensprecherInnen und SchülersprecherInnen gibt es schon eine bestehende demokratische Struktur, die für das Projekt „Jugend spricht für sich“ positiv genutzt werden kann.

Als Vorbereitung sollen regelmäßige Treffen der Schülervertretungen und der SV-Lehrer der weiterführenden Schulen untereinander nicht nur das Miteinander der beteiligten Schulen beleben und fördern, diese Treffen sollen auch verstärkt als Sprachrohr für Themen der Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und zur konkreten Vorbereitung für Sitzungen des Jugendhilfeausschusses genutzt werden. Jugendrelevante Themen werden dann über den beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss vorgetragen. Die Verwaltung wird diese Treffen begleiten.“

Aktuell sind keine Vertreter/innen der SchülerInnen bestellt. Mit der Reaktivierung des Projektes soll die Plattform zur Beteiligung der SchülerInnen wieder vorgenommen werden.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
II		Johannes Mans